

Als die DDR Frauen im Herbst 83 verhaftet wurden, haben die Medien im Westen berichtet und viele waren empört. Durch den internationalen Protest sind sie wieder freigelassen worden. Wir haben im Herbst 83 in Genf vor der UNO protestiert und sind auch verhaftet worden. Die schweizer Medien berichteten und dank der Unterstützung der Genfer Gruppen, besonders dank Jean Ziegler, sind wir wieder freigelassen worden.

Wir sind in den 80ern mehrmals in Genf verhaftet worden, als wir vor der UNO für Abrüstung demonstriert haben. Als ich 83 nach dem Abi nach England ins Frauenfriedenscamp Greenham Common gefahren bin, bin ich von der englischen Regierung meines Autos enteignet worden, wegen Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration. Meine Mutter (Prof.Dr.Doris Elbers) ist wegen ihrer Friedensaktivitäten und kritischen Haltung zur Bildungspolitik ihres C4 Lehrstuhls an der Uni Dortmund enthoben worden. Unsere Freundin Roxanne aus Kalifornien hat wegen ihrer Friedensarbeit sogar das Sorgerecht für ihr Kind verloren und das war das Schlimmste.

Wir hatten zwar mehr Freiheiten im Westen aber es war nicht alles rosig. Menschenrechte und Menschenwürde sind abhängig vom Zeitgeist und können nur gemeinsam erkämpft werden. Versöhnung setzt Gerechtigkeit voraus, doch bei all den Problemen in der Welt sollten wir in die Zukunft schauen und uns freuen, daß wir gemeinsam für eine bessere Welt arbeiten können. Es gibt soviel Ungerechtigkeit in der Welt.

Wir unterstützen Ihre Teilnahme an der Sitzblockade in Berlin und die Fotos dieses zivilen Ungehorsams sind mutmachend. Wir unterstützen ebenso Luc Jochimsen als kluge Frau und Friedensstifterin. Würden Sie beide ein Buch über Kultur und Politik schreiben, so würde ich es sofort neugierig lesen, denn wir wollen ja eine lebendige Demokratie.

Die Ablehnung der Linkspartei durch viele DDR Bürgerrechtler ist berechtigt. Helmut und Sabine aus Teltow, 2 Friedensfreunde und DDR Bürgerechtler haben das Problem für sich gelöst. Sie sagen, daß man die Linkspartei auf Bundesebene wählen muss und auch mit ihr zusammenarbeiten, ganz einfach wegen der Friedenspolitik. Aber niemals darf man die Linkspartei auf lokaler Ebene wählen, denn dort sitzen die gleichen alten autoritären Köpfe.

Als Friedensgruppe sind wir parteipolitisch neutral und eher kritisch gegenüber den Strukturen von Parteien und Gewerkschaften. Da das Volk bei uns nicht über Krieg und Frieden abstimmen darf, wie etwa in der Schweiz, muss darüber im Parlament und in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Dafür setzen wir uns ein. Die Verhaftungen der Ostberliner Frauen für den Frieden in den 80ern war Unrecht und die Verhaftungen von uns Westberliner Frauen für den Frieden in den 80ern war auch Unrecht. In diesem Sinne und mit freundlichen Grüßen...

Carola Elbers

P.S.

Vor diesem Brief habe ich Ihre Homepage gelesen. Sie ist übersichtlich, gut zu lesen und farblich geschmackvoll gestaltet. Die tanzenden Bilder links sind unruhig und eine Bilderreihe wäre besser. Thierse zuhörtend, redend, schreibend und philosophierend. Auch ist sie etwas provinziell, weil Sprachkenntnisse, internationale Beziehungen und eine englische Übersetzung der Biographie fehlen, worauf immer mehr Wert gelegt wird. Ansonsten gut strukturiert und mit interessanten Artikeln.